

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 212

Vorwort: Editorial
Autor: Kessler, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Wer einen Film machen möchte, der über zwei Millionen Franken kostet, der müsse die Schweiz verlassen, sagte kürzlich der Regisseur Peter Liechi. So viel Geld bekomme hier niemand für einen Film. Um überhaupt an Gelder zu kommen, habe man früher Pressekritiken vorweisen müssen, heute werde nach Besucherzahlen gefragt. Hört sich nach Publikumsdiktat an. Und danach, dass die Kulturförderung nur unterstützen mag, was gefällt. Aber: In keinem Land sei der Pro-Kopf-Film-Output so hoch wie in der Schweiz, weiss Liechi. Hat das durch die Feuilletons gezogene Buch «Der Kulturinfarkt» doch recht, wenn es untertitelt «Von allem zu viel und überall das Gleiche»?

«Saiten» fragt in den Kanton St.Gallen hinaus, wie es um die Förderung und die Kultur steht und hat durchaus Positives zu vermelden. Unter Kathrin Hilbers Regierungszeit wurden Kultursprünge gefordert, die dann zwar nicht möglich waren, aber stetige Kulturhüpfer haben den Kanton trotzdem aus seinem kulturellen Tiefschlaf wecken können. Auch die zwei Kulturjournalisten Peter Surber und Johannes Stieger nörgeln nur kurz; was in den letzten Jahren gegangen ist, ist doch erstaunlich. Muss man jetzt Angst vor dem nächsten Sparpaket haben? Kritisch bleiben die Blicke auf die Partypolitik, Kantimusicals und auch bezüglich des Stadt-Land-Gefälles. Am Ende plädiert Berthold Seliger eindringlich für die kleinen Veranstalter wie das Palace in St.Gallen, ohne sie gäbe es kaum musikalische Entdeckungen fürs Publikum. Aber lesen Sie selbst. *Andrea Kessler*

In eigener Sache: Diese Maiausgabe war die letzte mit Johannes Stieger als Redaktor. Er hat «Saiten» in den letzten sechseinhalb Jahren geprägt und getragen, nun zieht es ihn weiter. Wir rufen ihm ein lautes «allerliebsten Dank» mit auf den Weg! Aber gottlob verlässt er uns nicht ganz; mit seiner unverwechselbaren, treffenden und mit einer gehörigen Portion schmunzelnden Stimme wird er als Schreibender weiterhin den Osten durchpflügen. Wir freuen uns drauf! Auch freuen wir uns auf seinen Nachfolger Peter Surber. Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit für das «St.Galler Tagblatt» darf «Saiten» mit ihm einen der prägendsten Kulturjournalisten der Ostschweiz bei sich begrüssen. Ihm winken wir ein freudiges Hallo entgegen!

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

212. Ausgabe, Mai 2012, 18. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77.

Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-,

Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-,

Gönnerebeitrag Fr. 280.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle, Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Sticker, D-J Stieger, Lukas Unsel

Text: Marcel Bächtiger, Anjana Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bortlik, Matthias Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dytrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, David Loher, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Holger Reile, Shqipton

Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena Schoch, Anja Schulthess, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Susi Stühlinger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

Korrektur: Esther Hungerbühler, Noëmi Landolt
© 2012: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

LITERATURWETTBEWERB

Der «Saiten»-Literaturwettbewerb geht in die erste Runde. Einsteigen, Platz nehmen, Laptop oder Notizblock zücken und eine Kurzgeschichte zum Thema «Halt ohne Verlangen» schreiben.

Eine erprobte Jury wird die Texte lesen und die besten auswählen. – Diese werden in der Juli/August-Ausgabe von «Saiten» gedruckt und mit einem Preisgeld honoriert. Wir freuen uns auf eure Texte!

FORMALES:

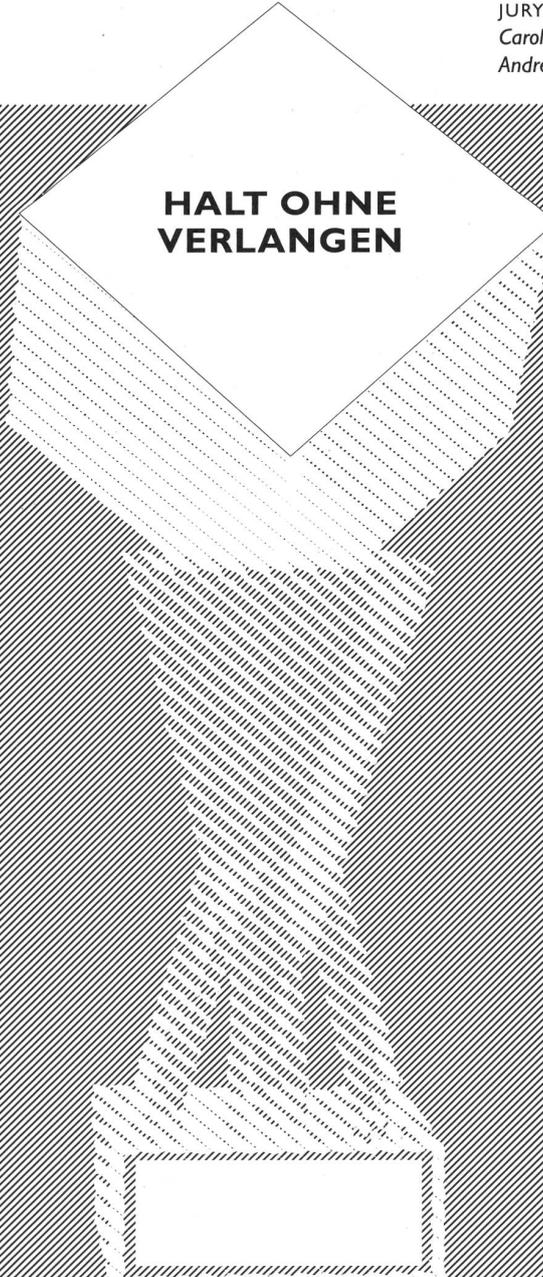
- ◆ Alter: ab 16 Jahren
- ◆ Umfang: min. 10'000, max. 15'000 Zeichen
- ◆ Einsendeschluss: 15. Mai 2012
- ◆ Format: per Mail an redaktion@saiten.ch; in der Mail Adresse, Name, Alter angeben. Text im Anhang als PDF, Word- oder Open-Office-File (ohne Namensangabe!)

PREISE:

- ◆ Es steht eine Preissumme von 5000 Franken zur Verfügung für die besten Texte; die Summe wird aufgeteilt.
- ◆ Die besten Texte werden im Juli/August-«Saiten» (Titelthema) abgedruckt.
- ◆ Alle kriegen einen «Saiten»-Brotsock.
- ◆ Es gibt Ende Juni eine Preisübergabe mit Party.

JURY:

*Carol Forster, Dana Grigorcea, Pablo Haller,
Andrea Kessler, Peter Weber*



**HALT OHNE
VERLANGEN**

SAITEN

In Zusammenarbeit mit
der Arge Gallus Jubiläum